



Statistische Berichte

Kennziffer
K III 3 2j
2010

Kriegsopferfürsorge in Bayern 2010



Alle Veröffentlichungen im Internet unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) sowie von „Bayern Daten“ und „Statistik kommunal“ (Informationelle Grundversorgung).

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen. Bestellung direkt im Internet oder beim Vertrieb, per E-Mail oder Fax.

Newsletter-Service

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-205
Telefax 089 2119-457
Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8
80331 München

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-218
Telefax 089 2119-1580

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2011

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne von § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhaltend oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
1. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2010 nach Art der Leistung, BVG und Nebengesetzen und Regierungsbezirken	8
2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2010 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung	10
3. Empfänger(innen) laufender und einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2010 nach Art der Leistung, Art des Trägers und Regierungsbezirken	18
4. Empfänger(innen) laufender und einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2010 nach BVG und Nebengesetzen	20

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen der Statistik

Die Bundesstatistik über Leistungen und Empfänger der Kriegsofopferfürsorge ist im zweijährigen Turnus durchzuführen. Rechtsgrundlagen hierfür sind das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofopferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Erhoben werden die Angaben zu § 3 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofopferfürsorge.

Berichtskreis und Meldeweg

Auskunftspflichtig für die zu erfassenden Leistungen und den Nachweis der Empfänger sind die für die Durchführung der Kriegsofopferfürsorge sachlich zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger. Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

Leistungen der Kriegsofopferfürsorge und anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG). Es sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Hilfe im Einzelfall Leistungen der Kriegsofopferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Zudem erhalten Leistungen der Kriegsofopferfürsorge auch Personen mit Versorgungsansprüchen aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklärt. Hierzu zählen folgende Gesetze:

Häftlingshilfegesetz (HHG)
Soldatenversorgungsgesetz (SVG)
Zivildienstgesetz (ZDG)
Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)
Infektionsschutzgesetz (IfSG)
Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)
Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG)

Demnach haben neben den Kriegsbeschädigten z.B. auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende sowie deren Hinterbliebene Ansprüche auf Leistungen der Kriegsofopferfürsorge.

Hilfe- und Leistungsarten

Die Leistungen werden nach den Bestimmungen der §§ 26 bis 27d BVG gewährt.

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen (§§ 26 und 26a BVG)

Als Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen werden Hilfen gewährt, die erforderlich sind, um die Erwerbsfähigkeit der Empfänger entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu bessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel der Hilfe ist die möglichst dauerhafte berufliche Eingliederung. Als derartige Hilfen kommen insbesondere Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Berufsfindung und Arbeitserprobung, Hilfen zur beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung einschließlich eines zur Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbstständigen Existenz in Betracht. Zu den berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsofopferfürsorge zählen ferner Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis. Zudem umfassen sie Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingsbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

Krankenhilfe (§ 26b BVG)

Nach den §§ 10 bis 24a BVG erhalten Beschädigte und Hinterbliebene Krankenhilfe in Ergänzung der Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung. Neben der ärztlichen und zahnärztlichen Behandlung umfasst die Krankenhilfe auch die Versorgung mit Arzneimitteln und Zahnersatz, Krankenhausbehandlung sowie sonstige erforderliche Leistungen, die der Genesung, Besserung oder Linderung der Krankheitsfolgen dienen.

Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)

Die Hilfe wird - ggf. zusätzlich zu einer Pflegezulage gemäß § 35 BVG - Beschädigten und Hinterbliebenen gewährt, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass sie nicht ohne Pflege, Überwa-

chung oder Anleitung bleiben können. Sie erfolgt bedarfsentsprechend bei häuslicher Pflege z.B. durch Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft, durch Gewährung von Pflegegeld oder durch Übernahme der Kosten für Unterkunft und Pflege in Einrichtungen. Hierzu gehört auch, dass dem Pflegebedürftigen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden, die zur Erleichterung seiner Beschwerden wirksam beitragen.

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG)

Beschädigte und Hinterbliebene mit eigenem Haushalt erhalten diese Hilfe i.d.R. vorübergehend, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann. Voraussetzung ist, dass die Weiterführung des Haushalts geboten ist, z.B. bei Haushalten mit minderjährigen Kindern.

Altenhilfe (§ 26e BVG)

Die Altenhilfe soll einen Beitrag dazu leisten, die durch das Alter entstehenden Schwierigkeiten zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Sie soll den Beschädigten und Hinterbliebenen zusätzlich zu den übrigen Leistungen gewährt werden.

Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)

Waisen und Beschädigte erhalten für ihre Kinder Erziehungsbeihilfe, die eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen soll.

Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)

Leistungen dieser Hilfeart werden insoweit gewährt, als der Lebensunterhalt nicht aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und dem einzusetzenden Einkommen und Vermögen bestritten werden kann. Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt umfasst vor allem Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung und Heizung. Daneben werden auch die Beiträge zur Krankenversicherung und für eine angemessene Alterssicherung übernommen. Die Leistungen werden i.d.R. als Beihilfe gewährt, bei voraussichtlich nur kurzer Dauer der Notlage auch als Darlehen.

Erholungshilfe (§ 27b BVG)

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihren Ehegatten, außerdem Hinterbliebene, in Form von meist dreiwöchigen Erholungsaufenthalten. Jedoch setzt die Leistungsgewährung voraus, dass die Erholungsmaßnahme zur Erhaltung der Gesundheit oder der Arbeitsfähigkeit notwendig und seine Form zweckmäßig ist. Soweit es sich um Beschädigte handelt, muss die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt sein. Im Falle der Schwerbeschädigten wird ein solcher Zusammenhang stets angenommen.

Wohnungshilfe (§ 27c BVG)

Die Wohnungshilfe der Kriegsofopferfürsorge besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Nur unter bestimmten Voraussetzungen werden Geldleistungen gewährt, z.B. wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderungen bedarf.

Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i. V. m. d. Fünften, Sechsten und Achten Kapitel sowie § 72, 74, 88 Abs. 2 und § 92 Abs. 2 SGB XII)

Empfänger sind Beschädigte sowie Hinterbliebene.

Im Rahmen dieser Hilfeart wurden im Einzelnen folgende Hilfen gewährt:

1. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage,
2. vorbeugende Gesundheitshilfe (mit Ausnahme von Maßnahmen der Erholung),
3. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation,
4. Hilfe zur Familienplanung,
5. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen,
6. Eingliederungshilfe für Behinderte,
7. Blindenhilfe,
8. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Die Leistungsarten der Kriegsofopferfürsorge sind persönliche Hilfe, Sach- und Geldleistungen. Insbesondere gehören zur persönlichen Hilfe die Beratung in Fragen der Kriegsofopferfürsorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind. Die Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, als laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hilfestellung kommt es dabei nicht an. Unter dem Sammelbegriff „einmalige Leistungen“ sind alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen zu verstehen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausgezahlt

wird.

In der Statistik der Kriegsopferfürsorge werden erfasst:

1. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte im Inland nach §§ 26 bis 27d Bundesversorgungsgesetz (BVG) und der Verordnung zur Kriegsopferfürsorge (KFürsV) einschließlich der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG),
2. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG nach § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG) im Inland,
3. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) im Inland,
4. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG aufgrund des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) im Inland,
5. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG) im Inland sowie die Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet und die daran anknüpfenden Folgeansprüche (VwRehaG) im Inland,
6. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte im Ausland nach § 64b BVG aufgrund der unter 1. bis 5. genannten Gesetze,
7. Einnahmen nach §§ 25c Absatz 1 und 2, 27g, 27h und 81a BVG, §§ 50, 102 bis 105, 109, 112 und 115 des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch (SGB X), § 292 Absatz 3 bis 5 Lastenausgleichsgesetz (LAG) u. ä. im Zusammenhang mit Ausgaben der Kriegsopferfürsorge nach a) bis f) sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen nach §§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d BVG einschließlich der entsprechenden Einnahmen aus Darlehen nach § 64b BVG und nach den unter 1. bis 5. genannten Gesetzen; die Einnahmen aus Leistungen an Berechtigte im In- und Ausland werden zusammengefasst nachgewiesen,
8. die Zahl der Empfänger/-innen laufender Leistungen am 31. Dezember des Berichtsjahres,
9. die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres.

Nicht erfasst werden in der Statistik der Kriegsopferfürsorge:

1. Dienstleistungen,
2. Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsopferfürsorge zuständigen Stellen untereinander,
3. der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsopferfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsopferfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen, mit Ausnahme der Leistungen der Altenhilfe
4. Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsopferfürsorge, z. B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind,
5. Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsopferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Die Ausgaben und Einnahmen werden in tatsächlich erbrachter Höhe nachgewiesen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden bleiben unberücksichtigt.

1. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2010

Lfd. Nr.	Art der Leistung	Insgesamt	Davon nach dem				
			BVG ¹⁾ und HHG ²⁾	SVG ³⁾ und ZDG ⁴⁾	OEG ⁵⁾	IfSG ⁶⁾	StrRehaG ⁷⁾ und VwRehaG ⁸⁾
1	Laufende und einmalige Leistungen im Inland	74 616 084	65 097 460	1 219 964	5 863 136	2 409 152	26 372
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	1 103 121	160	514 533	512 451	75 978	-
3	Krankenhilfe	57 481	50 605	268	6 608	-	-
4	Leistungen an Beschädigte	42 342	35 590	268	6 484	-	-
5	Leistungen an Hinterbliebene	15 138	15 014	-	124	-	-
6	Hilfe zur Pflege	33 456 354	33 320 669	25 249	94 287	16 148	-
7	Leistungen an Beschädigte	2 356 576	2 274 336	4 052	62 039	16 148	-
8	ambulant	116 200	96 695	4 052	15 453	-	-
9	stationär	2 240 376	2 177 642	-	46 586	16 148	-
10	Leistungen an Hinterbliebene	31 099 779	31 046 335	21 197	32 248	-	-
11	ambulant	887 187	883 421	-	3 766	-	-
12	stationär	30 212 592	30 162 914	21 197	28 482	-	-
13	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	327 220	261 566	26 043	34 563	5 048	-
14	Leistungen an Beschädigte	248 119	182 505	26 043	34 523	5 048	-
15	Leistungen an Hinterbliebene	79 101	79 061	-	40	-	-
16	Altenhilfe	84 282	83 410	-	872	-	-
17	Leistungen an Beschädigte	33 555	32 683	-	872	-	-
18	Leistungen an Hinterbliebene	50 727	50 727	-	-	-	-
19	Erziehungsbeihilfe	998 771	177	8 533	988 994	1 067	-
20	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	3 028 263	2 631 114	56 980	319 585	20 584	-
21	Leistungen an Beschädigte	786 939	430 229	50 100	286 026	20 584	-
22	Leistungen an Hinterbliebene	2 241 324	2 200 885	6 880	33 559	-	-
23	Erholungshilfe	318 024	258 389	19 398	21 150	19 088	-
24	Leistungen an Beschädigte	171 596	118 308	19 398	14 802	19 088	-
25	Leistungen an Hinterbliebene	146 429	140 081	-	6 348	-	-
26	Wohnungshilfe	228 072	132 356	48 413	10 713	36 590	-
27	Hilfen in besonderen Lebenslagen	35 014 495	28 359 012	520 547	3 873 913	2 234 649	26 372
28	Leistungen an Beschädigte	8 343 648	2 253 635	306 849	3 522 142	2 234 649	26 372
29	ambulant	1 749 125	619 950	135 152	347 849	646 174	-
30	stationär	6 594 523	1 633 685	171 697	3 174 293	1 588 475	26 372
31	Leistungen an Hinterbliebene	26 670 848	26 105 377	213 698	351 771	-	-
32	ambulant	252 799	252 034	-	765	-	-
33	stationär	26 418 048	25 853 343	213 698	351 006	-	-
34	Laufende und einmalige Leistungen im Ausland	756 001	.	.	.	.	.
35	Bruttoausgaben insgesamt	75 372 085	.	.	.	.	.
36	Einnahmen insgesamt	18 467 980	.	.	.	.	.
37	Nettoausgaben insgesamt	56 904 105	.	.	.	.	.

1) Nach §§ 26 bis 27d Bundesversorgungsgesetz (BVG).

2) Nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG).

3) Nach § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG).

4) Nach § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

5) Nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

6) Nach dem BVG aufgrund des Infektionsschutzgesetzes (IfSG).

7) Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidr. Strafverfolgungsmaßn. im Beitrittsgebiet (StrRehaG).

8) Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Aufhebung rechtsstaatswidr. Verwaltungsentsch. im Beitrittsgebiet u. d. daran anknüpfenden Folgeanspr. (VwRehaG).

nach Art der Leistung, nach BVG und Nebengesetzen und Regierungsbezirken

Davon nach Regierungsbezirken							Lfd. Nr.
Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
EUR							
20 834 957	7 830 517	8 693 387	6 658 043	11 409 789	6 790 784	12 398 607	1
332 936	45 165	92 020	211 152	60 264	67 611	293 973	2
11 021	1 007	29 787	1 282	13 710	200	474	3
8 055	-	20 583	864	12 646	-	194	4
2 965	1 007	9 204	418	1 064	200	280	5
6 406 759	3 702 514	4 764 947	4 318 596	5 103 233	3 167 639	5 992 666	6
517 404	335 772	405 776	212 164	368 733	298 636	218 091	7
70 173	2 004	3 939	3 878	2 008	14 567	19 631	8
447 231	333 768	401 837	208 286	366 725	284 069	198 460	9
5 889 355	3 366 742	4 359 170	4 106 432	4 734 500	2 869 004	5 774 576	10
565 383	21 963	31 670	4 736	170 034	12 807	80 594	11
5 323 972	3 344 779	4 327 500	4 101 696	4 564 466	2 856 197	5 693 982	12
130 915	11 740	36 201	12 007	35 096	30 311	70 950	13
107 834	10 095	17 031	9 088	19 243	27 187	57 641	14
23 081	1 645	19 170	2 919	15 853	3 124	13 309	15
37 918	5 012	1 943	2 498	34 107	1 169	1 635	16
19 725	2 207	1 124	468	7 259	1 169	1 603	17
18 193	2 805	819	2 030	26 848	-	32	18
546 790	24 146	68 095	119 202	181 641	57 830	1 067	19
1 092 737	302 327	336 723	216 804	563 809	163 552	352 311	20
390 240	3 439	93 551	49 307	141 392	10 204	98 806	21
702 497	298 888	243 172	167 497	422 417	153 347	253 506	22
113 864	18 287	45 755	43 590	45 430	23 868	27 230	23
58 935	9 266	26 227	20 614	29 633	11 857	15 064	24
54 928	9 021	19 528	22 977	15 798	12 011	12 166	25
120 577	4 381	10 362	46 952	11 929	10 030	23 841	26
12 041 441	3 715 937	3 307 556	1 685 958	5 360 569	3 268 574	5 634 460	27
3 763 186	982 961	806 274	640 462	902 300	655 071	593 394	28
162 762	127 961	223 738	484 643	122 751	415 244	212 026	29
3 600 424	855 000	582 536	155 819	779 549	239 827	381 368	30
8 278 255	2 732 976	2 501 282	1 045 497	4 458 269	2 613 503	5 041 066	31
104 340	-	25 622	-	30 459	78 660	13 718	32
8 173 915	2 732 976	2 475 660	1 045 497	4 427 810	2 534 842	5 027 348	33
756 001	-	-	-	-	-	-	34
21 590 958	7 830 517	8 693 387	6 658 043	11 409 789	6 790 784	12 398 607	35
2 093 415	2 445 212	2 717 874	2 098 190	3 655 575	2 086 909	3 370 805	36
19 497 543	5 385 305	5 975 513	4 559 853	7 754 214	4 703 875	9 027 802	37

2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferversorgung in Bayern im

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben						
		insgesamt	Ausland	Inland	da			
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts
Zusammenstellung nach								
1	Reg.Bez. Oberbayern	21 590 958	756 001	20 834 957	332 936	11 021	6 406 759	130 915
2	Reg.Bez. Niederbayern	7 830 517	-	7 830 517	45 165	1 007	3 702 514	11 740
3	Reg.Bez. Oberpfalz	8 693 387	-	8 693 387	92 020	29 787	4 764 947	36 201
4	Reg.Bez. Oberfranken	6 658 043	-	6 658 043	211 152	1 282	4 318 596	12 007
5	Reg.Bez. Mittelfranken	11 409 789	-	11 409 789	60 264	13 710	5 103 233	35 096
6	Reg.Bez. Unterfranken	6 790 784	-	6 790 784	67 611	200	3 167 639	30 311
7	Reg.Bez. Schwaben	12 398 607	-	12 398 607	293 973	474	5 992 666	70 950
8	Bayern	75 372 085	756 001	74 616 084	1 103 121	57 481	33 456 354	327 220
	davon:							
9	Kreisfreie Städte	1 637 467	-	1 637 467	-	14 592	679 199	21 175
10	Landkreise	1 326 203	-	1 326 203	-	3 914	237 244	54 609
11	Bezirke	60 283 385	-	60 283 385	-	31 125	31 720 721	-
12	Hauptfürsorgestellen	12 125 030	756 001	11 369 029	1 103 121	7 850	819 190	251 436
								Reg.-Bez.
	Kreisfreie Städte							
13	Ingolstadt	42 133	-	42 133	-	-	-	-
14	München	802 495	-	802 495	-	648	492 188	2 207
15	Rosenheim	32 128	-	32 128	-	-	-	-
16	Zusammen	876 756	-	876 756	-	648	492 188	2 207
	Landkreise							
17	Altötting	56 862	-	56 862	-	-	2 663	1 050
18	Berchtesgadener Land	26 163	-	26 163	-	339	6 534	-
19	Bad Tölz-Wolfratshausen	52 166	-	52 166	-	-	3 856	-
20	Dachau	13 721	-	13 721	-	-	-	1 100
21	Ebersberg	6 021	-	6 021	-	86	-	3 402
22	Eichstätt	4 444	-	4 444	-	-	-	-
23	Erding	4 302	-	4 302	-	-	-	-
24	Freising	2 226	-	2 226	-	-	-	-
25	Fürstenfeldbruck	40 890	-	40 890	-	-	15 830	1 074
26	Garmisch-Partenkirchen	25 785	-	25 785	-	-	-	520
27	Landsberg a. Lech	13 596	-	13 596	-	-	-	-
28	Miesbach	-	-	-	-	-	-	-
29	Mühldorf a. Inn	15 501	-	15 501	-	-	2 185	-
30	München	42 532	-	42 532	-	1 011	2 400	-
31	Neuburg-Schrobenhausen	58 066	-	58 066	-	-	3 519	2 860
32	Pfaffenhofen a.d. Ilm	39 785	-	39 785	-	-	6 440	-
33	Rosenheim	38 914	-	38 914	-	268	27 567	885
34	Starnberg	47 343	-	47 343	-	-	711	514
35	Traunstein	56 520	-	56 520	-	231	11 259	-
36	Weilheim-Schongau	17 516	-	17 516	-	-	-	-
37	Zusammen	562 353	-	562 353	-	1 935	82 964	11 405
38	Bezirk	14 494 883	-	14 494 883	-	1 114	5 673 487	-
39	Hauptfürsorgestelle	5 656 966	756 001	4 900 965	332 936	7 324	158 120	117 303
40	Reg.-Bez. Oberbayern	21 590 958	756 001	20 834 957	332 936	11 021	6 406 759	130 915

1) Bevölkerungsstand 31.12.2011.

Berichtsjahr 2010 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

von						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
davon							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									
Regierungsbezirken									
37 918	546 790	1 092 737	113 864	120 577	12 041 441	2 093 415	19 497 543	4,45	1
5 012	24 146	302 327	18 287	4 381	3 715 937	2 445 212	5 385 305	4,53	2
1 943	68 095	336 723	45 755	10 362	3 307 556	2 717 874	5 975 513	5,53	3
2 498	119 202	216 804	43 590	46 952	1 685 958	2 098 190	4 559 853	4,26	4
34 107	181 641	563 809	45 430	11 929	5 360 569	3 655 575	7 754 214	4,53	5
1 169	57 830	163 552	23 868	10 030	3 268 574	2 086 909	4 703 875	3,57	6
1 635	1 067	352 311	27 230	23 841	5 634 460	3 370 805	9 027 802	5,06	7
84 282	998 771	3 028 263	318 024	228 072	35 014 495	18 467 980	56 904 105	4,54	8
43 992	-	796 443	40 779	22 985	18 301	107 485	1 529 982	0,42	9
19 726	-	794 352	143 379	44 074	28 905	31 691	1 294 512	0,15	10
-	-	956 027	6 962	9 331	27 559 220	17 675 761	42 607 624	.	11
20 564	998 771	481 441	126 904	151 682	7 408 069	653 043	11 471 987	.	12
Oberbayern									
-	-	42 133	-	-	-	3 564	38 569	0,31	13
15 611	-	255 438	8 298	13 785	14 320	16 714	785 781	0,58	14
-	-	32 128	-	-	-	-	32 128	0,52	15
15 611	-	329 699	8 298	13 785	14 320	20 278	856 478	0,56	16
-	-	36 986	16 163	-	-	-	56 862	0,53	17
3 953	-	14 460	877	-	-	283	25 880	0,21	18
515	-	47 796	-	-	-	3 500	48 666	0,48	19
-	-	12 621	-	-	-	-	13 721	0,10	20
-	-	1 884	-	-	649	-	6 021	0,05	21
-	-	4 444	-	-	-	-	4 444	0,04	22
-	-	4 302	-	-	-	-	4 302	0,03	23
-	-	-	2 226	-	-	-	2 226	0,01	24
-	-	23 986	-	-	-	9 871	31 019	0,15	25
299	-	20 182	4 784	-	-	-	25 785	0,30	26
-	-	2 131	2 134	9 331	-	-	13 596	0,12	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	5 629	5 272	-	2 416	-	15 501	0,14	29
6 855	-	20 194	2 746	9 326	-	240	42 292	0,13	30
-	-	45 079	4 356	2 252	-	3 192	54 874	0,60	31
-	-	29 284	4 061	-	-	-	39 785	0,34	32
-	-	2 568	7 625	-	-	1 200	37 714	0,15	33
16	-	33 790	1 116	11 196	-	-	47 343	0,36	34
-	-	32 298	2 736	9 996	-	456	56 064	0,33	35
90	-	17 426	-	-	-	-	17 516	0,13	36
11 728	-	355 060	54 096	42 101	3 065	18 742	543 611	0,19	37
-	-	88 702	6 962	9 331	8 715 287	1 998 335	12 496 548	.	38
10 579	546 790	319 276	44 508	55 360	3 308 769	56 060	5 600 906	.	39
37 918	546 790	1 092 737	113 864	120 577	12 041 441	2 093 415	19 497 543	4,45	40

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge in Bayern

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben						Reg.-Bez.
		insgesamt	Ausland	Inland	da			
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege		Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
Kreisfreie Städte								
41	Landshut	11 490	-	11 490	-	-	685	-
42	Passau	16 610	-	16 610	-	-	2 352	-
43	Straubing	11 207	-	11 207	-	-	-	-
44	Zusammen	39 307	-	39 307	-	-	3 037	-
Landkreise								
45	Deggendorf	20 949	-	20 949	-	-	-	1 645
46	Freyung-Grafenau	7 470	-	7 470	-	-	2 004	-
47	Kelheim	6 986	-	6 986	-	-	6 986	-
48	Landshut	4 004	-	4 004	-	-	-	-
49	Passau	29 827	-	29 827	-	-	6 768	-
50	Regen	18 488	-	18 488	-	-	-	-
51	Rottal-Inn	9 456	-	9 456	-	-	2 220	-
52	Straubing-Bogen	10 316	-	10 316	-	-	2 952	-
53	Dingolfing-Landau	7 061	-	7 061	-	-	-	-
54	Zusammen	114 557	-	114 557	-	-	20 930	1 645
55	Bezirk	6 494 370	-	6 494 370	-	1 007	3 566 991	-
56	Hauptfürsorgestelle	1 182 283	-	1 182 283	45 165	-	111 556	10 095
57	Reg.-Bez. Niederbayern	7 830 517	-	7 830 517	45 165	1 007	3 702 514	11 740
Kreisfreie Städte								
58	Amberg	19 411	-	19 411	-	-	-	-
59	Regensburg	30 370	-	30 370	-	-	13 054	3 681
60	Weiden i.d.OPf.	-	-	-	-	-	-	-
61	Zusammen	49 781	-	49 781	-	-	13 054	3 681
Landkreise								
62	Amberg-Weizsach	14 219	-	14 219	-	-	2 328	-
63	Cham	56 906	-	56 906	-	365	11 899	5 349
64	Neumarkt i.d.OPf.	72 005	-	72 005	-	-	6 000	11 784
65	Neustadt a.d.Waldnaab	15 634	-	15 634	-	-	-	2 037
66	Regensburg	18 849	-	18 849	-	114	2 328	-
67	Schwandorf	26 415	-	26 415	-	-	-	-
68	Tirschenreuth	5 808	-	5 808	-	-	-	-
69	Zusammen	209 836	-	209 836	-	479	22 555	19 170
70	Bezirk	7 642 511	-	7 642 511	-	29 004	4 636 535	-
71	Hauptfürsorgestelle	791 259	-	791 259	92 020	304	92 803	13 350
72	Reg.-Bez. Oberpfalz	8 693 387	-	8 693 387	92 020	29 787	4 764 947	36 201

1) Bevölkerungsstand 31.12.2011.

im Berichtsjahr 2010 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

von						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
davon							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									
Niederbayern									
122	-	9 727	955	-	-	-	11 490	0,18	41
-	-	14 258	-	-	-	-	16 610	0,33	42
-	-	11 207	-	-	-	-	11 207	0,25	43
122	-	35 192	955	-	-	-	39 307	0,25	44
-	-	18 380	924	-	-	-	20 949	0,18	45
-	-	3 273	2 193	-	-	-	7 470	0,08	46
-	-	-	-	-	-	-	6 986	0,09	47
1 001	-	3 003	-	-	-	-	4 004	0,04	48
-	-	21 801	1 258	-	-	-	29 827	0,20	49
524	-	15 653	2 311	-	-	-	18 488	0,10	50
-	-	4 932	2 304	-	-	-	9 456	0,12	51
-	-	7 364	-	-	-	-	10 316	0,09	52
-	-	4 786	2 275	-	-	-	7 061	0,07	53
1 525	-	79 192	11 265	-	-	-	114 557	0,11	54
-	-	184 504	-	-	2 741 868	2 334 017	4 160 353	.	55
3 365	24 146	3 439	6 067	4 381	974 069	111 195	1 071 088	.	56
5 012	24 146	302 327	18 287	4 381	3 715 937	2 445 212	5 385 305	4,53	57
Oberpfalz									
-	-	19 411	-	-	-	-	19 411	0,44	58
-	-	8 687	4 948	-	-	3 169	27 201	0,20	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	28 098	4 948	-	-	3 169	46 612	0,21	61
-	-	11 891	-	-	-	-	14 219	0,14	62
360	-	35 890	3 043	-	-	-	56 906	0,44	63
-	-	27 312	4 971	-	21 938	2 848	69 157	0,54	64
45	-	11 271	2 281	-	-	-	15 634	0,16	65
-	-	11 654	1 070	-	3 684	-	18 849	0,10	66
666	-	16 879	8 870	-	-	3 908	22 507	0,16	67
-	-	3 549	2 259	-	-	-	5 808	0,08	68
1 071	-	118 446	22 494	-	25 622	6 756	203 080	0,24	69
-	-	154 175	-	-	2 822 798	2 635 421	5 007 090	.	70
872	68 095	36 004	18 313	10 362	459 136	72 528	718 731	.	71
1 943	68 095	336 723	45 755	10 362	3 307 556	2 717 874	5 975 513	5,53	72

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge in Bayern

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben						Reg.-Bez.
		insgesamt	Ausland	Inland	da			
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege		Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
Kreisfreie Städte								
73	Bamberg	33 201	-	33 201	-	864	3 878	-
74	Bayreuth	81 171	-	81 171	-	-	-	1 824
75	Coburg	16 468	-	16 468	-	-	-	-
76	Hof	-	-	-	-	-	-	-
77	Zusammen	130 840	-	130 840	-	864	3 878	1 824
Landkreise								
78	Bamberg	8 718	-	8 718	-	-	-	-
79	Bayreuth	15 270	-	15 270	-	44	-	-
80	Coburg	7 741	-	7 741	-	-	-	1 095
81	Forchheim	18 473	-	18 473	-	-	-	-
82	Hof	9 399	-	9 399	-	-	-	-
83	Kronach	19 317	-	19 317	-	-	3 833	-
84	Kulmbach	130	-	130	-	-	130	-
85	Lichtenfels	10 717	-	10 717	-	-	773	-
86	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	8 346	-	8 346	-	374	-	-
87	Zusammen	98 111	-	98 111	-	418	4 736	1 095
88	Bezirk	5 231 425	-	5 231 425	-	-	4 284 033	-
89	Hauptfürsorgestelle	1 197 667	-	1 197 667	211 152	-	25 949	9 088
90	Reg.-Bez. Oberfranken	6 658 043	-	6 658 043	211 152	1 282	4 318 596	12 007
Reg.-Bez.								
Kreisfreie Städte								
91	Ansbach	6 765	-	6 765	-	-	-	-
92	Erlangen	7 522	-	7 522	-	-	225	-
93	Fürth	8 468	-	8 468	-	-	-	-
94	Nürnberg	371 591	-	371 591	-	12 863	122 992	13 463
95	Schwabach	-	-	-	-	-	-	-
96	Zusammen	394 346	-	394 346	-	12 863	123 217	13 463
Landkreise								
97	Ansbach	10 437	-	10 437	-	126	-	700
98	Erlangen-Höchstadt	11 272	-	11 272	-	-	-	-
99	Fürth	6 755	-	6 755	-	-	-	-
100	Nürnberger Land	58 347	-	58 347	-	-	27 336	-
101	Neustadt.a.d.A.-Bad Windsheim	9 226	-	9 226	-	693	-	-
102	Roth	19 189	-	19 189	-	-	806	744
103	Weißenburg-Gunzenhausen	38 714	-	38 714	-	-	16 252	5 544
104	Zusammen	153 940	-	153 940	-	819	44 394	6 988
105	Bezirk	9 614 744	-	9 614 744	-	-	4 750 274	-
106	Hauptfürsorgestelle	1 246 759	-	1 246 759	60 264	28	185 348	14 645
107	Reg.-Bez. Mittelfranken	11 409 789	-	11 409 789	60 264	13 710	5 103 233	35 096

1) Bevölkerungsstand 31.12.2011.

im Berichtsjahr 2010 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

von						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
davon							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									
Oberfranken									
-	-	15 812	3 447	9 200	-	-	33 201	0,47	73
21	-	75 206	4 120	-	-	30 927	50 244	0,69	74
-	-	15 243	1 225	-	-	7 735	8 733	0,21	75
-	-	-	-	-	-	-	-	-	76
21	-	106 261	8 792	9 200	-	38 662	92 178	0,40	77
-	-	2 520	6 198	-	-	-	8 718	0,06	78
164	-	9 840	5 221	-	-	-	15 270	0,14	79
735	-	5 911	-	-	-	6 193	1 548	0,02	80
-	-	18 473	-	-	-	-	18 473	0,16	81
42	-	8 557	800	-	-	-	9 399	0,09	82
-	-	13 484	2 000	-	-	-	19 317	0,28	83
-	-	-	-	-	-	-	130	0,00	84
280	-	4 128	5 536	-	-	-	10 717	0,16	85
1 080	-	6 892	-	-	-	-	8 346	0,11	86
2 301	-	69 805	19 755	-	-	6 193	91 918	0,11	87
-	-	-	-	-	947 392	1 981 658	3 249 767	.	88
176	119 202	40 738	15 043	37 752	738 566	71 677	1 125 990	.	89
2 498	119 202	216 804	43 590	46 952	1 685 958	2 098 190	4 559 853	4,26	90
Mittelfranken									
36	-	6 729	-	-	-	-	6 765	0,17	91
-	-	7 297	-	-	-	-	7 522	0,07	92
-	-	8 468	-	-	-	-	8 468	0,07	93
28 202	-	186 286	7 785	-	-	22 716	348 875	0,69	94
-	-	-	-	-	-	-	-	-	95
28 238	-	208 780	7 785	-	-	22 716	371 630	0,46	96
-	-	6 457	3 154	-	-	-	10 437	0,06	97
-	-	9 884	1 388	-	-	-	11 272	0,09	98
-	-	4 302	2 234	-	218	-	6 755	0,06	99
-	-	28 654	2 357	-	-	-	58 347	0,60	100
-	-	8 533	-	-	-	-	9 226	0,06	101
-	-	17 639	-	-	-	-	19 189	0,15	102
3 053	-	11 836	2 029	-	-	-	38 714	0,42	103
3 053	-	87 305	11 162	-	218	-	153 940	0,17	104
-	-	229 285	-	-	4 635 185	3 470 044	6 144 700	.	105
2 816	181 641	38 439	26 483	11 929	725 166	162 815	1 083 944	.	106
34 107	181 641	563 809	45 430	11 929	5 360 569	3 655 575	7 754 214	4,53	107

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge in Bayern

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben						Reg.-Bez.
		insgesamt	Ausland	Inland	da			
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege		Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
Kreisfreie Städte								
108	Aschaffenburg	14 480	-	14 480	-	-	-	-
109	Schweinfurt	8 843	-	8 843	-	-	2 127	-
110	Würzburg	18 384	-	18 384	-	-	5 671	-
111	Zusammen	41 707	-	41 707	-	-	7 798	-
Landkreise								
112	Aschaffenburg	20 961	-	20 961	-	-	3 680	-
113	Bad Kissingen	8 390	-	8 390	-	-	-	2 388
114	Rhön-Grabfeld	3 132	-	3 132	-	-	-	-
115	Haßberge	7 827	-	7 827	-	-	-	-
116	Kitzingen	200	-	200	-	200	-	-
117	Miltenberg	15 896	-	15 896	-	-	1 329	2 852
118	Main-Spessart	3 701	-	3 701	-	-	-	-
119	Schweinfurt	2 872	-	2 872	-	-	-	-
120	Würzburg	1 798	-	1 798	-	-	-	-
121	Zusammen	64 777	-	64 777	-	200	5 009	5 240
122	Bezirk	5 738 279	-	5 738 279	-	-	3 022 467	-
123	Hauptfürsorgestelle	946 021	-	946 021	67 611	-	132 365	25 071
124	Reg.-Bez. Unterfranken	6 790 784	-	6 790 784	67 611	200	3 167 639	30 311
Reg.-Bez.								
Kreisfreie Städte								
125	Augsburg	65 905	-	65 905	-	217	24 885	-
126	Kaufbeuren	4 928	-	4 928	-	-	-	-
127	Kempten (Allgäu)	23 862	-	23 862	-	-	11 142	-
128	Memmingen	10 035	-	10 035	-	-	-	-
129	Zusammen	104 730	-	104 730	-	217	36 027	-
Landkreise								
130	Aichach-Friedberg	2 923	-	2 923	-	-	-	-
131	Augsburg	11 212	-	11 212	-	-	5 391	-
132	Dillingen a.d.Donau	6 954	-	6 954	-	-	2 064	-
133	Günzburg	9 142	-	9 142	-	-	-	-
134	Neu-Ulm	84	-	84	-	-	-	-
135	Lindau (Bodensee)	39 581	-	39 581	-	63	29 114	5 088
136	Ostallgäu	18 971	-	18 971	-	-	18 971	-
137	Unterallgäu	11 366	-	11 366	-	-	-	-
138	Donau-Ries	7 721	-	7 721	-	-	1 116	3 978
139	Oberallgäu	14 675	-	14 675	-	-	-	-
140	Zusammen	122 629	-	122 629	-	63	56 656	9 066
141	Bezirk	11 067 173	-	11 067 173	-	-	5 786 934	-
142	Hauptfürsorgestelle	1 104 075	-	1 104 075	293 973	194	113 049	61 884
143	Reg.-Bez. Schwaben	12 398 607	-	12 398 607	293 973	474	5 992 666	70 950

1) Bevölkerungsstand 31.12.2011.

im Berichtsjahr 2010 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

von						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
davon							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									
Unterfranken									
-	-	9 312	1 187	-	3 981	19 104		X	108
-	-	6 716	-	-	-	-	8 843	0,17	109
-	-	12 713	-	-	-	896	17 488	0,13	110
-	-	28 741	1 187	-	3 981	20 000	21 707	0,08	111
-	-	16 324	957	-	-	-	20 961	0,12	112
-	-	2 465	3 537	-	-	-	8 390	0,08	113
-	-	3 132	-	-	-	-	3 132	0,04	114
-	-	7 827	-	-	-	-	7 827	0,09	115
-	-	-	-	-	-	-	200	0,00	116
-	-	6 695	5 020	-	-	-	15 896	0,12	117
-	-	190	3 511	-	-	-	3 701	0,04	118
-	-	2 858	14	-	-	-	2 872	0,03	119
-	-	1 576	222	-	-	-	1 798	0,01	120
-	-	41 067	13 261	-	-	-	64 777	0,06	121
-	-	86 819	-	-	2 628 993	1 972 342	3 765 937	.	122
1 169	57 830	6 925	9 420	10 030	635 600	94 567	851 454	.	123
1 169	57 830	163 552	23 868	10 030	3 268 574	2 086 909	4 703 875	3,57	124
Schwaben									
-	-	34 863	5 940	-	-	2 660	63 245	0,24	125
-	-	4 928	-	-	-	-	4 928	0,12	126
-	-	10 751	1 969	-	-	-	23 862	0,38	127
-	-	9 130	905	-	-	-	10 035	0,24	128
-	-	59 672	8 814	-	-	2 660	102 070	0,25	129
-	-	2 496	427	-	-	-	2 923	0,02	130
-	-	2 819	3 002	-	-	-	11 212	0,05	131
48	-	2 711	2 131	-	-	-	6 954	0,07	132
-	-	5 363	1 806	1 973	-	-	9 142	0,07	133
-	-	-	84	-	-	-	84	.	134
-	-	5 316	-	-	-	-	39 581	0,50	135
-	-	-	-	-	-	-	18 971	0,11	136
-	-	9 228	2 138	-	-	-	11 366	0,08	137
-	-	2 627	-	-	-	-	7 721	0,06	138
-	-	12 917	1 758	-	-	-	14 675	0,11	139
48	-	43 477	11 346	1 973	-	-	122 629	0,09	140
-	-	212 542	-	-	5 067 697	3 283 944	7 783 229	.	141
1 587	1 067	36 620	7 070	21 868	566 763	84 201	1 019 874	.	142
1 635	1 067	352 311	27 230	23 841	5 634 460	3 370 805	9 027 802	5,06	143

3. Empfänger(innen) laufender und einmaliger Leistungen der Kriegsofopferfürsorge in Bay

Lfd. Nr.	Art der Leistung	Ins-gesamt	Davon nach Trägern			
			kreisfreie Städte	Landkreise	Bezirke	Hauptfürsorge-stellen

Empfänger(innen) lau

1	Leistungen im Inland insgesamt	4 868	255	295	2 905	1 413
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	177	-	-	-	177
3	Hilfe zur Pflege	1 840	41	55	1 678	66
4	ambulant	107	41	54	-	12
5	stationär	1 733	-	1	1 678	54
6	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	98	7	20	-	71
7	Altenhilfe	67	46	15	-	6
8	Erziehungsbeihilfe	53	-	-	-	53
9	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.....	520	158	202	65	95
10	Leistungen an Beschädigte	130	19	14	8	89
11	Leistungen an Hinterbliebene	390	139	188	57	6
12	Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	2 113	3	3	1 162	945
13	ambulant	1 188	3	3	514	668
14	stationär	925	-	-	648	277
15	Leistungen im Ausland	142	-	-	-	142
16	Leistungen im In- und Ausland insgesamt	5 010	255	295	2 905	1 555

Empfänger(innen) ein

1	Leistungen im Inland insgesamt	1 295	97	372	45	781
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	19	-	-	-	19
3	Krankenhilfe	64	15	24	7	18
4	Hilfe zur Pflege	24	8	1	15	-
5	ambulant	9	8	1	-	-
6	stationär	15	-	-	15	-
7	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	27	-	7	-	20
8	Altenhilfe	433	15	194	-	224
9	Erziehungsbeihilfe	4	-	-	-	4
10	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.....	88	23	35	14	16
11	Erholungshilfe.....	228	33	103	5	87
12	Leistungen an Beschädigte	118	15	27	1	75
13	Leistungen an Hinterbliebene	110	18	76	4	12
14	Wohnungshilfe	56	2	6	1	47
15	Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	352	1	2	3	346
16	ambulant	317	1	2	2	312
17	stationär	35	-	-	1	34
18	Leistungen im Ausland	23	-	-	-	23
19	Leistungen im In- und Ausland insgesamt	1 318	97	372	45	804

1) Empfänger(innen) verschiedener laufender Hilfen am Jahresende werden bei jeder Hilfeart gezählt.

2) Empfänger(innen) verschiedener einmaliger Hilfen im Laufe des Berichtsjahres werden bei jeder Hilfeart gezählt.

ern im Berichtsjahr 2010 nach Art der Leistung, Art des Trägers und Regierungsbezirken

Davon nach Regierungsbezirken								Lfd. Nr.
Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben		
fender Leistungen ¹⁾								
1 789	413	540	479	664	470	513	1	
147	3	4	14	3	3	3	2	
614	197	217	190	238	145	239	3	
49	9	11	6	16	5	11	4	
565	188	206	184	222	140	228	5	
37	7	12	7	13	6	16	6	
22	2	1	1	39	1	1	7	
24	2	5	6	8	6	2	8	
226	44	52	39	89	29	41	9	
83	1	11	10	12	4	9	10	
143	43	41	29	77	25	32	11	
719	158	249	222	274	280	211	12	
318	79	170	180	154	210	77	13	
401	79	79	42	120	70	134	14	
142	-	-	-	-	-	-	15	
1 931	413	540	479	664	470	513	16	

maliger Leistungen ²⁾

355	132	206	205	169	102	126	1
3	5	3	3	1	-	4	2
33	2	7	3	13	1	5	3
13	1	2	-	8	-	-	4
-	-	1	-	8	-	-	5
13	1	1	-	-	-	-	6
4	3	7	-	1	1	11	7
115	60	28	117	56	50	7	8
1	2	-	1	-	-	-	9
51	5	16	6	1	3	6	10
88	12	28	28	31	15	26	11
46	5	12	13	21	7	14	12
42	7	16	15	10	8	12	13
25	14	1	4	4	4	4	14
22	28	114	43	54	28	63	15
4	25	113	37	51	25	62	16
18	3	1	6	3	3	1	17
23	-	-	-	-	-	-	18
378	132	206	205	169	102	126	19

4. Empfänger(innen) laufender und einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2010

Art der Leistung	Ins- gesamt	Davon nach dem ...				
		BVG ¹⁾ und HHG ²⁾	SVG ³⁾ und ZDG ⁴⁾	OEG ⁵⁾	IfSG ⁶⁾	StrRehaG ⁷⁾ und VwRehaG ⁸⁾
Empfänger(innen) laufender Leistungen ⁹⁾						
Leistungen im Inland insgesamt	4 868	4 080	131	439	217	1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	177	-	21	146	10	-
Hilfe zur Pflege	1 840	1 830	2	8	-	-
ambulant	107	104	1	2	-	-
stationär	1 733	1 726	1	6	-	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	98	84	5	5	4	-
Altenhilfe	67	66	-	1	-	-
Erziehungsbeihilfe	53	3	2	47	1	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.....	520	439	15	62	4	-
Leistungen an Beschädigte	130	56	13	57	4	-
Leistungen an Hinterbliebene	390	383	2	5	-	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	2 113	1 658	86	170	198	1
ambulant	1 188	967	65	53	103	-
stationär	925	691	21	117	95	1
Leistungen im Ausland	142	.	.	.	.	.
Leistungen im In- und Ausland insgesamt	5 010	.	.	.	.	.
Empfänger(innen) einmaliger Leistungen ¹⁰⁾						
Leistungen im Inland insgesamt	1 295	1 051	97	74	73	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	19	-	11	7	1	-
Krankenhilfe	64	54	2	8	-	-
Hilfe zur Pflege	24	24	-	-	-	-
ambulant	9	9	-	-	-	-
stationär	15	15	-	-	-	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	27	22	1	2	2	-
Altenhilfe	433	433	-	-	-	-
Erziehungsbeihilfe	4	-	-	4	-	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.....	88	76	1	11	-	-
Erholungshilfe.....	228	185	15	15	13	-
Leistungen an Beschädigte	118	78	15	12	13	-
Leistungen an Hinterbliebene	110	107	-	3	-	-
Wohnungshilfe	56	27	21	2	6	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	352	230	46	25	51	-
ambulant	317	210	42	16	49	-
stationär	35	20	4	9	2	-
Leistungen im Ausland	23	.	.	.	.	.
Leistungen im In- und Ausland insgesamt	1 318	.	.	.	.	.

1) Nach §§ 26 bis 27d Bundesversorgungsgesetz (BVG).

2) Nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG).

3) Nach § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG).

4) Nach § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

5) Nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

6) Nach dem BVG aufgrund des Infektionsschutzgesetzes (IfSG).

7) Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidr. Strafverfolgungsmaßn. im Beitrittsgebiet (StrRehaG).

8) Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Aufhebung rechtsstaatswidr. Verwaltungsentsch. im Beitrittsgebiet u. d. daran anknüpfenden Folgeanspr. (VwRehaG).

9) Empfänger(innen) verschiedener laufender Hilfen am Jahresende werden bei jeder Hilfeart gezählt.

10) Empfänger(innen) verschiedener einmaliger Hilfen im Laufe des Berichtsjahres werden bei jeder Hilfeart gezählt.